AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Balingen, 06.02.2019
Vorlagen Nr. 2019/042
Dst. 21/Keu

Beantwortung von Anfragen aus den kommunalen Gremien

Gemeinderat	**öffentlich**	am 26.02.2019	Information

In der Sitzung des Gemeinderates am 22.01.2019 wurde von Herrn Hahn, CDU-Fraktion folgende Anfrage gestellt:

Was sind die Leistungen der Deutschen Rentenversicherung auf dem Gebiet der Rentenberatung und welche Leistungen muss die Stadtverwaltung in diesem Segment erbringen?

Diese Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Aufgaben der Stadtverwaltung als Ortsbehörde für Rentenangelegenheiten sind per Gesetz übertragen.

Die Landesregierung hat einzelne Aufgaben der Versicherungsämter den Gemeindebehörden (Ortsbehörde für Rentenangelegenheiten) durch Rechtsverordnung übertragen. Zu diesen Aufgaben gehören:

- Die Aufnahme und Entgegennahme sämtlicher Leistungsanträge (Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Witwenrenten, Waisenrenten, Erziehungsrenten).
- Die Aufnahme von ausländischen Rentenanträgen für die Länder, mit denen entsprechende zwischenstaatliche Abkommen getroffen sind.
- Die Aufnahme und Entgegennahme von Anträgen auf Klärung der Rentenversicherungszeiten, sogenannte „Kontenklärungen“. Dabei wird auch der Versicherungsverlauf geprüft.
- Hilfestellung und Unterstützung bei Anfragen der Deutschen Rentenversicherung.
- Entgegennahme von Rechtsmitteln zur Niederschrift und Weiterleitung an den zuständigen Rentenversicherungsträger.

Die Ortsbehörde hat als Ansprechpartner in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung im Rahmen der Antragsaufnahme allgemein die Aufgabe, den Bürgern Hilfestellungen in Form von Aufklärung über die gesetzlichen Leistungsvoraussetzungen und Zuständigkeiten zu geben. Es erfolgt jedoch keine individuelle Beratung in persönlichen Rentenfragen.

Die Aufgaben der Deutschen Rentenversicherung bestehen in der individuellen Beratung durch deren Fachpersonal. Die Kunden werden hinsichtlich ihrer persönlichen Leistungsansprüche und unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten bei noch offenen, sich in der Zukunft dynamisch entwickelnden Lebenssachverhalten informiert und konkrete Handlungsvorschläge werden ausgearbeitet.

Jens Keucher